

Bürgerbrief: Desinformieren unsere Medien mittlerweile mit geradezu krimineller Energie?, von Franz Witsch
Hamburg, 27.12.2016

Liebe FreundeInnen des politischen Engagements,

die Indizien häufen sich, dass das Jahr 2017 äußerst konfliktgeladen sein wird. Dafür sprechen Quellen (siehe unten), auf die ich mich in diesem Bürgerbrief beziehe. Sie allein werfen schon ein überaus schlechtes Licht darauf, in welchem Land wir leben, vor allem aber von welcher Mischpoke von Politikern wir regiert werden, und wie sich die USA in der Welt verhalten. Gelinde gesagt, schlimmer als ein Elefant im Porzellanladen.

Es ist z.B. eine Frechheit ohnegleichen, dass die US-Regierung, jedenfalls ihr Geheimdienst CIA, einräumt, für den Syrien-Krieg verantwortlich zu sein (vgl. **Q01**) und zugleich gebetsmühlenhaft Russland für die Toten von Aleppo verantwortlich macht. Und nun will „die US-Regierung (...) kurz vor dem Amtsantritt von Donald Trump noch einmal eine Söldner-Offensive in Syrien lancieren“; wobei „die geplante Aufrüstung (...) vor allem den Söldnern aus Saudi-Arabien zugutekommen“ soll (vgl. **Q14**).

Diese so absurde wie Menschen verachtende Politik wird von der Regierung noch unterstützt Merkel, jedenfalls nicht ausdrücklich kritisiert. Ja, und dass Frau Merkel verfassungswidrige Beihilfe zur Lynchjustiz durch Drohneneinsätze gegen mutmaßliche Terroristen leistet, darüber gibt es nunmehr nicht mehr den geringsten Zweifel (**Q02**).

Dass dem so ist, sagen die sozialen Medien, u.a. meine Wenigkeit (vgl. z.B. **MVS**, S. 1), seit Jahren: dass der Westen Kriege anzettelt und damit den Terror überall in der Welt anheizt. Das müssen die sogenannten Qualitäts-Medien – peinlich, peinlich – nun einräumen, zumindest im Kleingedruckten.

Mehr noch: sie müssen indirekt zugeben (ohne es wörtlich über die Lippen zu bringen), dass sie uns seit Jahren mit Fake-News berieseln, also nach Strich und Faden belügen, sodass die Merkel-Regierung im Windschatten dazu ihre Wahnsinns-Politik ruhigen Gewissens betreiben kann; zu der gehören außerdem noch Sanktionen gegen Russland und, ganz schlimm, gegen die Zivilbevölkerung in Syrien und nicht zuletzt eine hierzulande unerträgliche, noch von Bundespräsident Gauck flankierte Kriegshetze.

Hinzu kommt die offensichtliche Unverschämtheit, dass im Bundeskanzleramt ernsthaft über ein „Abwehrzentrum gegen Fake-News“ (der internet-basierten sozialen Medien) debattiert wird (vgl. **Q03**, **Q04**).

Vielleicht möchte man ja in Anlehnung an Georges Orwells „1984“ (vgl. **Q12**) eine Art Wahrheitsministerium einrichten, als wären wir von Falsch-Nachrichten ernsthaft bedroht. Tatsächlich will die Politik davon ablenken, dass exakt von ihr die eigentliche Bedrohung ausgeht. Dazu heißt es in (**Q04**):

„Mit den Warnungen vor Fake-News, Desinformation und postfaktischer Information“ werde „eine Bedrohungslage aufgebläht, die (...) einer strategischen Kommunikation gleicht, die einen vermeintlichen Gegner groß macht, um von den eigenen Schwächen abzulenken.“

Diesen betrüblichen sozialen Sachverhalt immer noch nicht zu gewahren, weist auf massive Realitätsverluste auf der Basis „gefühlter Wahrheiten“ (vgl. **T04**) hin. Die Leute stricken sich ihre Welt wie im Wahn zurecht. Katastrophen werden gespürt,

aber dieses Gespür sogleich durch ein Gefühl ersetzt oder verdrängt, das auf eine imaginäre Welt verweist, die man für real, mithin verallgemeinerbar hält, in der es sich gut leben lässt.

Einen solchen Wahn pflegen ganz besonders nachdrücklich und hartnäckig Politiker mit ihren konstruierten Fake-News-Bedrohungslagen, während die eine oder andere Zeitung diesen Wahn dann doch nicht so ohne weiteres mitgeht, freilich ohne ihn beim Namen zu nennen (vgl. **Q05**). So ganz möchte man denn doch nicht wahrhaben, dass wir von verrückten Politikern regiert werden und wahrlich nicht in der besten aller möglichen Welten leben.

Die Frage ist, wie weit wollen Regierung und Opposition dieses Spiel noch treiben? Etwa so weit, bis es auf der Hand liegt, dass wir von Wahnsinnigen regiert und im Parlament repräsentiert werden? Vielleicht so weit, bis „die Katastrophe“ eingetreten ist.

Wahr ist: Der Finanz-Crash lauert überall, nicht nur in der EZB oder maroden Banken, sondern möglicherweise im BREXIT (vgl. **Q10**) oder ausgelöst durch einen Handelskrieg, den uns die zukünftige US-Regierung „Trump“ vermutlich aufnötigen wird (vgl. **Q08**, **Q09**, ferner **T04**, S. 35f). Es ist mir ein Rätsel, wie CDU-Mitglied und Friedensaktivist Willy Wimmer es hinkriegt, mit Trump auf eine friedlichere Zukunft zu hoffen (vgl. **Q11**, ferner **Q15**). Wo lebt der eigentlich?

Absurd aber wahr: Es muss wahrscheinlich erst eine Katastrophe eingetreten sein, damit Politiker sie für möglich halten. Schlimm ist, dass die Medien, anstatt über Bedrohungen seriös zu recherchieren, vielleicht wenigstens in der guten Absicht, das Schlimmste gar nicht erst so weit kommen zu lassen, uns seit Jahren nachdrücklich, z.B. über den Syrien-Krieg, belügen (vgl. **Q01**). Auch sie müssen sich fragen lassen, wie lange sie dieses miese Spiel noch treiben wollen. Vielleicht so weit, dass es auf der Hand liegt, dass sie es bewusst mit geradezu krimineller Energie tun?

Denn eines steht fest; wenn es legitim ist, von kriminellen Taten zu sprechen, dann leisten die Medien Beihilfe dazu; ohne die könnte die Regierung nicht so kriminell handeln, wie sie es wohl bald immer mehr dem Augenschein nach tut.

Dass die Lage ernst ist, meinen auch die gar nicht so alternativen und auch nicht besonders seriösen Bestseller-Autoren Matthias Weik und Marc Friedrich in den „Deutschen Wirtschafts Nachrichten“ (vgl. **Q06**). Für mich sind sie in Anlehnung an den Ausdruck „Kriegs-Gewinnler“ Katastrophen-Gewinnler. Unentwegt reden sie vom drohenden Finanz-Crash, um im gleichen Atemzug den Lesern zu zeigen, wie sie ihr Vermögen vor dem Crash retten können (**Q06**). Ja, und die DWN sind sich für eine solche Werbung nicht zu schade.

Das ist nicht nur unseriös, sondern überdies ein Symptom für ein ganz massives Theorie-Defizit. Das heißt, sie diskutieren „ihre“ Tatsachen nicht in sich stimmig in einem umfassenden sozialen Kontext (Was das bedeutet – dazu später mehr in einem längeren Text **T05**, vgl. **Q13**). Ja und für jenes Theorie-Defizit möchten sich die DWN von ihren Lesern auch noch bezahlen lassen (**Q07**). Ganz schön frech. Jedenfalls sind sie mich als Leser, der sie regelmäßig erwähnt und zitiert, dann los! Denn wisse: werden Menschen in den sozialen Medien erst einmal bezahlt, leidet ihre Qualität. Mit der ist es jetzt schon nicht gut bestellt.

Das alles hört sich nicht gut an. Dennoch wünsche ich allen LeserInnen ein möglichst gutes Jahr, und dass mein politischer Pessimismus gegenstandslos sein möge.

Herzliche Grüße
 Franz Witsch
www.film-und-politik.de

Quellen:

MVS: Franz Witsch, Mentale Voraussetzungen einer Militarisierung sozial-ökonomischer Strukturen.

<http://film-und-politik.de/Politik/NGFP-MVS.pdf>

Q01: Russland findet Massengräber: CIA räumt erstmals US-Verantwortung in Syrien-Krieg ein, DWN vom 26.12.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/12/26/cia-raeumt-erstmal-us-verantwortung-in-syrien-krieg-ein/?ls=ap>

Q02: Ramstein: Wie Deutschland an den Drohnen-Kriegen der USA mitwirkt
 DWNachrichten vom 26.12.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/12/26/ramstein-wie-deutschland-an-den-drohnen-kriegen-der-usa-mitwirkt/?ls=ap>

Q03: Bundesministerium des Inneren plant "Abwehrzentrum gegen Desinformation", von Thomas Pany. Telepolis vom 23.12.2016

<https://www.heise.de/tp/features/Bundesministerium-des-Inneren-plant-Abwehrzentrum-gegen-Desinformation-3581513.html>

Q04: In der Politik ist Panik vor Desinformation ausgebrochen, von Florian Rötzer. Telepolis vom 27.12.2016

<https://www.heise.de/tp/features/In-der-Politik-ist-Panik-vor-Desinformation-ausgebrochen-3581903.html>

Q05: Fake News De Maizière plant offenbar „Abwehrzentrum gegen Desinformation“, Von Melanie Reinsch, Berliner Zeitung vom 23.12.2016

<http://www.berliner-zeitung.de/25367554>

Q06: Investoren wetten auf das Ende der Ära Merkel im Jahr 2017.

Von Matthias Weik und Marc Friedrich, DWN vom vom 24.12.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/12/24/investoren-wetten-auf-das-ende-der-aera-merkel-im-jahr-2017/>

Q07: Sichern Sie (sich) die Zukunft der Deutschen Wirtschafts Nachrichten!
 DWN vom 15.09.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/09/15/sichern-sie-sich-die-zukunft-der-deutschen-wirtschafts-nachrichten/>

Q071 (ergänzend): In eigener Sache: Deutschlandradio diffamiert DWN: Bitte unterstützen Sie uns! DWN vom 29.12.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/09/15/sichern-sie-sich-die-zukunft-der-deutschen-wirtschafts-nachrichten/>

Q08: USA rüsten sich zum Handelskrieg gegen China

DWN vom 25.12.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/12/25/usa-ruesten-sich-zum-handelskrieg-gegen-china/>

Q09:Streit um Strafzölle: China warnt EU und USA vor weltweitem Handelskrieg

DWN vom 17.12.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/12/17/china-warnt-eu-und-usa-vor-weltweitem-handelskrieg/>

Q10: Verträge zu komplex: „Es wird blutig werden“: Briten planen EU-Austritt als Crash, DWN vom 27.12.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/12/27/es-wird-blutig-werden-briten-planen-eu-austritt-als-crash/>

Q11: Willy Wimmer zur politischen Lage in Deutschland nach dem Attentat.

youtube vom 23.12.2016

<https://www.youtube.com/watch?v=gTgY6CMcPc4>

Q12: George Orwell, 1984 (Roman)

[https://de.wikipedia.org/wiki/1984_\(Roman\)](https://de.wikipedia.org/wiki/1984_(Roman))

Q13 (T01-T04): Mentalisieren: Anmerkungen zur Gestaltung des Innenlebens (in mehreren Teilen), von Franz Witsch

<http://film-und-politik.de/Politik/K14.pdf>

Q14: Gegen Russland: USA wollen Söldner in Syrien aufrüsten

Die US-Regierung will kurz vor dem Amtsantritt von Donald Trump noch einmal eine Söldner-Offensive in Syrien lancieren.

DWN vom 27.12.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/12/27/gegen-russland-usa-wollen-soeldner-in-syrien-aufruesten/>

Q15: Neue US-Wirtschaftspolitik wird zur großen Gefahr für Deutschland.

Von Michael Bernegger, DWN vom 28.12.2016

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/12/28/neue-us-wirtschaftspolitik-wird-zur-grossen-gefahr-fuer-deutschland/>

